

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Kameo auf der Moskowiterkassette mit zwei Seeungeheuern, Ende 16. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 317_044</p>
---	---

Beschreibung

Der querovale Schmuckstein aus Chalcedonyx ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt zwei Seeungeheuer. Unten befinden sich Wellen, die sich rechts zu einer Dünung umwälzen. Beide Seeungeheuer sind nach rechts gewendet und hintereinander gestaffelt dargestellt. Das Vordere hat einen geschuppten Schlangenleib mit eingedrehtem Schwanz, eine kleine Vorderflosse und einen drachenartigen Kopf mit einem gezackten Kamm. Das große Maul ist weit aufgerissen und voller langer Zähne. Das hintere Seeungeheuer hat ebenfalls einen geschuppten und eingedrehten Schlangenleib. Es wendet den hundartigen Kopf zurück, das Maul ist geöffnet. Die schöne und saubere Arbeit ist gut proportioniert, die Tiefenwirkung wurde geschickt eingesetzt. Kleinformatige Kameen mit derartigen Fabelwesen, Ungeheuern oder Tierpaaren stammen aus Mailand und datieren in das späte 16. Jahrhundert.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Chalcedon

Maße:

mit Fassung: H. 1,39 cm, B. 1,48 cm, T. 0,62 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1580-1600

	wer	
	wo	Mailand
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fabelwesen
- Gemme
- Meerwesen
- Schmuck
- Ungeheuer